



Binger St. Rochusbruderschaft von 1754 e.V.

Pressemitteilung

(17.12.2015) Das Jahr neigt sich dem Ende, Weihnachten steht vor der Tür, aber auch der Gedenktag des Apostels und Evangelisten Johannes am 27. Dezember. An diesem Tag weiht die katholische Kirche, so auch in der Binger St. Rochuskapelle, Wein und lässt ihn durch ihre Priester den Gläubigen reichen mit den schönen, bedeutungsvollen Worten:

"Trinke die Liebe des heiligen Johannes, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. - Amen"

Dies geschieht zum Andenken an den Seeleneifer des heiligen Apostels, der, um einen Götzendiener zu bekehren, einen vergifteten Becher Wein getrunken hat, dessen Gift aber, nachdem der Heilige das Kreuzzeichen über den Becher gemacht, in die Gestalt einer Natter zum größten Schrecken der Ungläubigen verwandelt worden ist, so dass ihm der Wein nicht schadete.

Die Tradition der Weihe des Johannisweines wird schon seit vielen Jahren auf dem Rochusberg gepflegt. So laden auch in diesem die Binger St. Rochusbruderschaft, der Weinsenat Binger Mäuseturm und der Binger Küferverein am 27. Dezember um 18.00 Uhr dazu ein.

Die heilige Messe wird von der Katholischen Kirchenmusik Bingen-Büdesheim musikalisch gestaltet und vom ehemaligen Dromersheimer Pfarrer, Prälat Dr. Josef Huber, zelebriert. Huber war nach seinem Seelsorgedienst in Dromersheim fast zwanzig Jahre als Richter am Apostolischen Gericht der Römischen Rota tätig.

Im Anschluss an die Weinsegnung wird den Gottesdienstbesuchern gesegneter Wein ausgeschenkt. "Alle sind herzlich dazu eingeladen und natürlich werden alle mitgebrachten Weine gesegnet" erklärt Brudermeister Johannes Häußling, der sich schon auf einen gut besuchten Gottesdienst freut.

Binger St. Rochusbruderschaft von 1754 e.V.

Frank Berlep
Pressesprecher